



# Grundblatt

der empfehlenswertesten  
älteren und neueren

## Apfel- und Birnsorten Württembergs.

herausgegeben von der Württemb. Landwirtschaftskammer  
und vom Württembergischen Obstbauverein

im Benehmen

mit dem Verband Württemberg des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer,  
dem Verband württembergischer Obstverwertungsgenossenschaften und  
dem Verein württembergischer Baumwarte.

X. Auflage.

Nachdruck nur mit besonderer Genehmigung der Herausgeber gestattet.



Stuttgart 1922.



## Borwort zur IX. Auflage\*).

Der Württ. Obstbauverein hat gelegentlich des 4. Obstbautags in Heilbronn im Oktober 1910 das Grundblatt in 1. Auflage herausgegeben. Danach ist dasselbe von allen Obstbautreibenden aufgenommen und als sicherer Leitfaden bei Neupflanzungen und Umpfropfungen verwendet worden.

Das Grundblatt wurde im Herbst 1913 einer wesentlichen Änderung unterzogen.

Inzwischen ist eine abermalige Durchsicht notwendig geworden. Sie erfolgte gemeinsam durch die Württ. Landwirtschaftskammer und den Württ. Obstbauverein im Benehmen mit dem Verband Württemberg des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer, dem Verband württ. Obstverwertungsgenossenschaften und dem Verein württ. Baumwarte.

Seiner großen Bedeutung entsprechend, ist der landwirtschaftliche Obstbau in den Vordergrund gerückt worden. Deshalb wurden im 1. Teil des Grundblatts die für ihn empfehlenswertesten Apfel- und Birnsorten besonders zusammengestellt. Hierbei fand eine scharfe Sichtung der Sorten statt. Alle irgendwie entbehrlichen Sorten wurden ausgemerzt, um den landwirtschaftlichen Obstbau möglichst einheitlich zu gestalten.

Der 2. Teil enthält die Sorten für den Garten- bzw. Liebhaberobstbau. Da er nicht die Bedeutung hat wie der landwirtschaftliche Obstbau, so ist die Zahl der Sorten größer gewählt, um allen Wünschen Rechnung zu tragen.

Sorten, die für beide Arten des Obstbaus geeignet sind, erscheinen dadurch im Grundblatt zweimal.

Mit Rücksicht darauf, daß bei der Sortenwahl in erster Linie die Eigenschaften und Ansprüche des Baumes maßgebend sind, in zweiter Linie erst die Frucht, wurden in der Tabelle kleine Umstellungen vorgenommen.

Die Sorten sind nach der Reifezeit geordnet.

Wir geben das Grundblatt in seiner neuen Gestalt in 9. Auflage hinaus mit dem Wunsch, daß es seinen Zweck, eine sichere Grundlage für die so wichtige Sortenfrage abzugeben, voll und ganz erfüllen möge. Um Irrtümmern vorzubeugen, möchten wir darauf aufmerksam machen, daß die im Grundblatt aufgeführten Obstsorten nicht überall, wo Obstbau möglich ist, gedeihen. Es gibt keine Sorte, die für alle Verhältnisse paßt. Deshalb ist es eine wichtige und dankbare Aufgabe für die Bezirks- und Orts-Obstbauvereine, sich aus diesem Landessortiment die für ihre Verhältnisse tauglichen Sorten auszuwählen. Bei der Aufstellung der Bezirks- und Ortssortimente müssen die wertvollen Lokalsorten, die aus zwingenden Gründen im Grundblatt wegbliessen, Berücksichtigung finden. Wir hoffen, dadurch unserem Endziel: Spezialanbaugebiete einzelner Sorten im ganzen Land zu schaffen, einen guten Schritt näher zu kommen.

Stuttgart, Mai 1921.

Württembergische Landwirtschaftskammer.  
Württembergischer Obstbauverein.

\* Die 10. Auflage ist der unveränderte Abdruck der 9. Auflage.



## Erfärrung,

mit der einzelnen Obstsorten bei Zahlen zu verbinden sind.

### 1. Obstsorten für den Landwirtschaftlichen Obstbau.

**Spalte 1** enthält bei Obstsorten und seinen ersterlich auch bei Gartenre. Spalte 2 gibt die Menge der Samen an bei Samenheit wobei, für bei süßsauren Obser süßre Fruchtzeit benötigt werden. Reale & nicht sichtlich, ist der Erfolg in Frage gestellt. Bei herzlichen Birkenfrüten ist befürchtet, dass sie grünes Grünbeharz am Boden. In reifen Kugeln fehlen sie nicht frischre, sondern nur im Späteren ein normen, erfordert Obstsortenherzzeit mehr Zeit, als frisch oder leicht einzubauen, so wird diese grün. angebaut. Nach dieser Samenheit ist mindestens zur intensiven Kultivierung eines Sortiments mit Obstbau. Herkörungen führt auch in sicher Qualität in den einzelnen Sortimenten; ebenso die Zugänglichkeit Gartenreihenqualität ist. Die Zugänglichkeit kann aber durch Obstsorten, unzureichend, Obstbaum, haben, aufs und Schonfähigkeitswerte, wesentlich bestimmt werden. Die Spalte 4 gilt für Pflanzen mit der Menge für die eingeholten Gesamtbau gemaute Ertrag erzeugt werden. Sie benennen für den Gesamtbau in Art Zelle durch Gehölze oder Süßsäuerchen auf Gartenterrasse angesetzt, weil der Nutzen in der Blütezeit der Gesamtnutzung nicht wesentlich ist. Kosten, bis auf Cutte nur ein stringer Obstbaum legen, müssen auf Bildung bereit anpassiert werden. Die Spalte 5 ist für Obstbaum bei Samenheit, der früher, der früher ist, was infolge kleinen Meldungen an der Straße steht, ob die Sorte geblieben oder kleinen Blätterung entsteht. Danach sind auch für den Samenabstand, welche Pflanzzeit geben zur niedrigen Samenanzahlung, zur gleichmäßigen Beliebung der Obstsorten. Mit Spalte 6 geht Sorten, ab die Pflanze in der Anzahle für Zufall, gesetzlich oder Menge getragen ist. In Spalte 7 ist die Qualität, wenn aus Samen, welche bei der Lagerzeit der Frucht, ausgezogen. Spalte 8 nimmt die Samenheit, Spalte 9 die Sortenreiche, hier treten für die einzelnen Sorten erhebliche Unterschiede ein. Samen beobachtet bei Früchten in vielen Lagen beobachtet weiter bessere und besserfrii lebt, als aufsässig in der Ausbildung Sortenart organisiert. Spalte 10 erhält Wirkungen, die in den Abrechnungen nicht umgebracht werden können, für den Obstgarten aber noch von Bedeutung sind.

### 2. Obstsorten für den Gartenobstbau.

Spalte 1—5 enthalten obige Spalten 1—5

Spalte 10 enthaltet obige Spalte 6

\* 11 \* \* \* 7  
\* 12 \* \* \* 8  
\* 13 \* \* \* 9  
\* 14 \* \* \* 10  
Spalte 6—8 geben die für die Sorten passenden Rindungen an. Wie können Formen, Größe, Farbe, Durchmesser, dürfen niemals auf Beobachtung, sondern müssen seit darf überprüft werden. Spalte 9 ist auf Sortenart, verschieden sein. Wenn irgend möglich, eine für die jeweiligen Obstsorten Güteklasse führen, die für ausgedehnte Gütekunde nicht zu nutzen. Spalte 9 bestimmt bei Fruchtzeit, wie ihn die betreffende Sorte, ihrem Blattaussehen entsprechend, verfügt. Die Sortenart bestimmt ob unschön ist, wenn wir von bei einfacher Zeit, bestimmt im Obstsortenbuch, den beschreibenden Kriterien erfüllen wollen.

### Alphabetisches Verzeichnis der im Grundblatt enthaltenen Obstsorten.

A. Spalt.	Sorte	B. Spalt.	Sorte
Sortenreicher Retsch	16	Wandernde Sumpf-Büttelkirsche	22
Sorten aus Grenz	6, 14	Wandl. Büttelkirsche	10, 18
Grenznahe Sorte	8, 18	Wandl. Büttelkirsche	20
Süßsäuerlich süßsaurere	16	Untere Zulisse	18
Sortenmarken	8	Obstgänges Beutelkirsche	12
Sorten	14	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	18	Obstgänges Beutelkirsche	18
Obstgänges Beutelkirsche	14	Obstgänges Beutelkirsche	22
Obstgänges Beutelkirsche	14	Dr. Jules Simard	18
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	6	Obstgänges Beutelkirsche	10, 20
Obstgänges Beutelkirsche	6	Obstgänges Beutelkirsche	22
Obstgänges Beutelkirsche	6	Obstgänges Beutelkirsche	19
Obstgänges Beutelkirsche	6	Obstgänges Beutelkirsche	22
Obstgänges Beutelkirsche	6	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	6, 14	Obstgänges Beutelkirsche	10, 20
Obstgänges Beutelkirsche	6, 16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 20
Obstgänges Beutelkirsche	6	Jeanne Vier	22
Obstgänges Beutelkirsche	8	Julia von Medin	10, 22
Obstgänges Beutelkirsche	14	Julia-Zechenbirne	18
Obstgänges Beutelkirsche	6	Königin von Obermar	20
Obstgänges Beutelkirsche	6	Königskirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	14	Königskirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	6, 16	Se Wehr	22
Obstgänges Beutelkirsche	16	Zweinburger Stielobst	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	14	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	14	Obstgänges Beutelkirsche	10, 22
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	22
Obstgänges Beutelkirsche	14	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	14	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18
Obstgänges Beutelkirsche	8	Obstgänges Beutelkirsche	20
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	12
Obstgänges Beutelkirsche	16	Obstgänges Beutelkirsche	10, 18</td



— 6 —  
1. Obstarten für den  
Apfel-  
garten.

Landwirtschaftlichen Obstbau.  
Obstarten.

Obst	des Baumes					der Frucht					Bemerkungen		
	Empfehlung an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Blütenbaum	Früchte	Größe, Form, Farbe	Blütezeit	Größe, Form, Farbe	Blütenreife	Früchtezeit	Sept.	Nov.	
1. Apfel aus Groncegg = Grunäppel	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	frisch, reich	mittelfrüh	starf, pyramidal	wertvoller Zufel- und Tafelapfel	groß, regelmäßig, hellgelb, herbstlich	Sept.	Sept.	Hängt fest. Borstiglich & Raupitropfen. Selten Blütenaus und fast nie Blütenblatt. Sammelnödige beim Verlanden.	Sept.	Nov.		
2. Gelbäpfeliger Kardinal Pfeifner Rambois	aufprußlos; noch für rauhe Lagen, Winddruck	mittelfrüh, gut	mittelfrüh	starf, breit abfliehend, etwas hängend	Röpf., Röpf. und Tafelapfel	groß—sehr groß, weiß, hochgezackt, rot grünlich, rot gelb	Ende Sept.	Ende Sept.	Frucht leicht. Weißes Fleisch. Wird oft falschlich als Gravensteiner angeboten. Beipfanderg. & Raupitropfen.	Dtt.	Dtt.		
3. Zutob Rebé	mäßig feuchter Boden, mindgeölteste Lagen; hauptsächlich für Holzentnahmen	frisch, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrucht, abfliehend	Röpf., Röpf. und Tafelapfel	groß, platt rund, weißgelb, rot gefleckt	Dtt.	Dtt.	Worriglich zum Raupitropfen. Bildet infolge reicher Fruchtbarkeit nur kleine Kronen.	Dtt.	Dtt.		
4. Spätblühender Zaffelapfel	anprußlos am den Boden; für Kröpfungen; Winddruck, nicht für warme Lagen	mittelfrüh, reich	sehr spät	mittelfrucht, hoch gehend, sonst etwas hängend	Röpf. und Röpf. und Tafelapfel	klein, rund, hellgelb	Sept.	Sept.	Frucht leicht. Blütenblatt. Hauptsorte für Kröpfungen; nicht an Straßen u. nicht für windige Lagen passend.	Dtt.	Dtt.		
5. Goldbarmine	mäßig feuchter, kräftiger, durchlässiger Boden; im luftrischenen Siegenden Borstigt!	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrucht, pyramidal	Zafelapfel	mittelgroß, regelmäßig, hochgezackt, hellgelb, rot gefleckt	Dtt.	Dtt.	Blütenaus, von Blütenaus befallen. Für regelmäßige Blütenbearbeitung und Düringung sehr dankbar. Muß von Zeit zu Zeit verjüngt werden.	Kon.	Dtt.		
6. Danziger Kantapfel	aufprußlos; noch für ruhige Lagen; in niederen Lagen Sonnenblumeneinfall	mittelfrüh, reich	mittelfrüh	mittelfrucht, breitpyramidal	Zafelapfel	mittelgroß, unregelmäßig platt rund, dünntiefot	Dtt.	Dtt.	Frucht hängt fest am Baum. Ein pfändlich beim Verlanden.	Kon.	Dtt.		
7. Landsberger Renette	mäßig feucht, durchlässiger Boden; in nassen Böden zu Krebs geneigt. Säsbefordere für rauhe und hohe Lagen (Alb, Schwarzwald)	frisch, reich	mittelfrüh	starf, pyramidal	Zafelapfel	groß, regelmäßig platt rund, teils auch hoch gebaut, hellgelb, Sonnenseite gerötet	Dtt.	Dtt.	Frucht fest. Blütenaus.	Kon.	Dtt.		
8. Goldrenette von Blenheim	Zu warmen Lagen Weißtau feucht, kräftiger Boden, nicht zu kalte, gefrorene Lagen	spät, gut	mittel	starf, breit abfliehend	Zafelapfel	groß—sehr groß, regelmäßig platt rund, auch hoch gebaut, rot verwelkt	Dtt.	Dtt.	Selbstblüten, selten Blütenblatt. Gute windiger Baum. Frucht fällt leicht. Gut zum Raupitropfen.	Kon.	Kon.		
9. Grüne Herbst-Renette	kräftiger, tiefränderiger kräftiger Boden; in zu feuchtem, faulen Boden; gut für rauhe Lagen gut Krebs geneigt	frisch, sehr reich	mittelfrüh	früftig, pyramidal	Zafelapfel	groß, platt rund, hellrotgefleckt	Dtt.	Dtt.	Die Frucht weilt leicht.	Kon.	Kon.		
10. Alter Zierter Weinapfel	feucht, durchlässiger kräftiger Boden; noch für rauhe Lagen	frisch, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrucht, pyramidal	Röpf. und Röpf. und Tafelapfel	klein, rundlich, ausgeprägt, rot gefleckt und weiß	Dtt.	Dtt.	Die Frucht hängt fest. Überträgt sich in der Züchtung leicht. Hängt fest.	Kon.	Kon.		
11. Gewürzäpfel	kräftiger, nicht zu feuchter Boden	mittelfrisch, reich	spät	mittelfrucht, breit ausladend	Röpf. und Röpf. und Tafelapfel	sehr stark, hochgezackt	Dtt.	Dtt.	Geschwätzige Marfriacht. Borstiglich mit Raupitropfen. Seitenblütenblatt.	Dtt.	Dtt.		



— 9 —  
1. Obstsorten für den  
Landwirtschaftlichen Obstbau.  
Äpfel.

Sorte	des Baumes					der Frucht					Bemerkungen
	Münchener am besten Standort	Fruchtzeit	Blütezeit	Blütenstumm	Güte	Größe, Form, Farbe	Baumreife	Sägereife	8	9	
1. Kleiner Langstiel	2	3	4	5	6	Hein, regelmäßig platt rund, sonnenwärts rot verwaschen	Anfang Okt.	Ende Okt.	Dez. März	April	Stroßbaum, hängt oft. Seltener Blütfeldatum.
12. Kleiner Langstiel	feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reif	mittelfrüh, hart in der Blüte	frütt, hart in der Blüte	frütt, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal	mittelfrüh, pyramidal	frütt	frütt	Dez. März	Stroßbaum, hängt oft. Seltener Blütfeldatum.
13. Winter-Rambour = Zens-ringer Winter-, Neuz-niger Winter-Rambour	nüchtrig feuchter Boden; Sorte nicht in trockenen Lagen!	mittelfrüh, fein, reif	mittelfrüh, fein, reif	frütt, breit absteigend	frütt, breit absteigend	mittelfrüh, pyramidal	mittelfrüh, pyramidal	frütt	frütt	Jan. April	Im Überland als "Zierlinge" sehr verbreitet. Sehr dicker Stielbasenapfel. Seltener Blütfeldatum. Vorzüglich zum Aufbüppfen.
14. Schräger Blutstreichling	aufsprudellos, feinster, durchlässiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, fein reich	mittelfrüh, fein reich	mittelfrüh, fein reich	mittelfrüh, fein reich	pyramidal, später überhängend	pyramidal, später überhängend	mittelfröhig, rot verwaschen	mittelfröhig, rot verwaschen	Jan. April	Stroßbaum. Die Frucht hängt oft.
15. Schöner vom Bostoop	früftiger, feuchter Boden, nicht für tolle Lagen; verarf in trockenen Lagen und jüngigen Lagen	frütt, reif	mittelfrüh, empfindlich in der Blüte	frütt, hart in der Blüte	frütt, hart in der Blüte	fein frucht, breit aufsteigend	fein frucht, breit aufsteigend	mittelfröhig, rot verwaschen	mittelfröhig, rot verwaschen	Febr. April	Vorzüglich zum Aufbüppfen. Seltener Blütfeldatum.
16. Baumanns-Wenette	mittelfrüh, sauerfrischer Boden, durchlässiger Boden. Bleibt kleinfrisch	frütt, reif	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, hart in der Blüte	mäßig, pyramidal	mittelfrüh, regelmäßig platt rund, grünig, leuchtend dunkelrot verwaschen	mittelfröhig, dunkelrot verwaschen	mittelfröhig, dunkelrot verwaschen	Febr. April	Hängt oft. Dlt. Blütfeldatum. Seltener Blütfeldatum.
17. Roter Bellerfeuer	kräftiger, sauerer Boden; für Frucht, aber nicht für Schalenlagen	mittelfrüh, fein reich	mittelfrüh, fein reich	frütt, spät	mittelfrüh, abwärts neigend; dichtfrönig	mittelfröhig, abwärts neigend; dichtfrönig	mittelfröhig, dunkelrot verwaschen	mittelfröhig, dunkelrot verwaschen	mittelfröhig, dunkelrot verwaschen	Febr. April	Wächst außerordentlich spät (Siebenhälfte). Seltener Blütfeldatum. Hängt oft.
18. Blütenapfel	für luftfeuchte, rauhe Lagen Weißtau in warmen Lagen Weißtau	frütt, reif	mittelfrüh, fein reich	frütt, hart in der Blüte	mittelfröhig, breit absteigend	mittelfröhig, breit absteigend	mittelfröhig, platt rund, grünig, weißgrün, rotblauig	mittelfröhig, platt rund, grünig, weißgrün, rotblauig	mittelfröhig, platt rund, grünig, weißgrün, rotblauig	Febr. April	Hängt oft. Gut zum Aufbüppfen.
19. Großer Blütenapfel	mittelfrüh, kräftiger, sandiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, fein reich	mittelfrüh, fein reich	mittelfrüh, fein reich	mittelfröhig, mittelfröhig, pyramidal	mittelfröhig, mittelfröhig, pyramidal	mittelgroß — groß, walzenförmig, grüngrün, gerippt, rotblauig	mittelgroß — groß, walzenförmig, grüngrün, gerippt, rotblauig	mittelgroß — groß, walzenförmig, grüngrün, gerippt, rotblauig	Febr. Juni	Stroßbaum, hängt oft. Bereits im naßem Untergrund.
20. Weißfrüßer	vorzüglich leichter, trockener feuchter Boden; in zu trockenen, feuchten Boden Krebs- und Blütfeldatum	früttig, breipyrantidal	mittelfrüh, fein reich	mittelfröhig, mittelfröhig	früttig, breipyrantidal	früttig, breipyrantidal	mittelfröhig, rund, etwas ausgeplattet, Sonnenseite rot verwaschen	mittelfröhig, rund, etwas ausgeplattet, Sonnenseite rot verwaschen	mittelfröhig, rund, etwas ausgeplattet, Sonnenseite rot verwaschen	April Juni	Handelsapfel. Gute Verbreitung in der Bodenregion.



— 10 —  
1. Obstsorten für den  
Tafel- und  
Marktbau.

Landwirtschaftlichen  
Marktbaumen.

Sorte	des Baumes				der Frucht				Bemerkungen	
	Früchte an den Standort	Fruchtbarkeit	Blütezeit	Blütenstern	Güte	Größe, Form, Farbe	Baumreife	Sägerefle		
1.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1. Blütförthire	mäßig feuchter Boden, warme Lage	mittelfrüh, reif	mittelfrüh, fein	frucht, breit- pyramidal	Zafel- und Söchthirne	groß—ehr groß, lang birnförmig, grünlich, seien gerötet	Endfang Auguft	Gut zum Aufspalten.		
2. Stuttgarter Geißhirne	warmer, mäßig feuchter Boden, marme Lage; bei unzureichendem Standort Sämlabium und Spitzenbüre	mittelfrüh, ehr reif	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfast, früppyramidal	Zafel- und Gimmachthirne	Hein, treifsförnig, graugrün, sonnenwärts trüb gerötet, bläulich beduftet	Auguft Sept.	Ehr gut zum Gangeimaden. Gut zum Aufspalten.		
3. Altmantis Butterbirne	anspruchslos	mittelfrüh, ehr reif	mittelfrüh, fein	frucht, breit absteigend, oft hängend	Zafel- und Gimmachthirne	groß, dichtbaudig birn- förmig, grün, oft herofet	Mitte Auguft	Hängt oft. Verfärbt sich in der Reife nur wenig, doch sehr reichzeitig ernten und verbrauchen.		
4. Ulmer Butterbirne	anspruchslos an den Boden; auch noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, ehr reif	mittelfrüh, hart in der Blüte	frucht, pyramidal, später etwas hängend	Zafel-, Ein- mach- und Dörrbirne	mittelfröhig, langstielig, rund, gelb, sonnenwärts lebhaft gerötet	Mitte Sept.	Hängt sehr. Eine Herbstbirne jener Zeit der Butterbirne herofet.		
5. Gelleritz Butterbirne	anspruchslos	mittelfrüh, reif	mittelfrüh, hart in der Blüte	frucht, besondere hoch gehend, doch zurückhalten mittelfast, pyramidal	Zafelbirne	groß, oval abgeflumpt, hell herofet	Mitte Sept.	Gut zum Aufspalten. Gut zur Süßspeise- veredlung. Dantbore Martebore.		
6. Herzogin Elsa	mittig feuchter Boden; auch für rauhe Lagen	mittelfrüh, ehr	mittelfrüh	frucht, pyramidal	Zafelbirne	groß, regelmäßig birn- förmig, oft herofet	Ende Sept.	Dantbare Dantelbirne.		
7. Rößtädt von Charnier	tiefgründiger, feuchter Boden	spät, reif	mittelfrüh	frucht, pyramidal	Zafelbirne	mittelgroß, birnförmig, grünlich, Zorrellenpunktete	Endfang Ditt.	Hängt sehr. Gute Süßspeiseherofet. Gut zum Aufspalten.		
8. Hofstättbirne	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	frucht, reif	mittelfrüh	frucht, pyramidal	Zafelbirne	groß, birnförmig, grün, Möhlipunkte	Auguft Ditt.	Gute Süßspeise- und Konferenherofet. Gute Süßspeiseherofet.		
9. Rauforenbirne	durchdringlicher Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfrüh, reif	mittelfröhig, fein hart in der Blüte	frucht, absteigend	Zafelbirne	groß—ehr groß, flachen- förmig, gelblichweiß	Mitte Ditt.	Gefannte, dantbare Rauforenbirne.		
10. Triumph von Sodogne	warner, feuchter Boden, geföhlte Lagen	mittelfröhig, reif	mittelfröhig, reif	frucht, absteigend, später hängend	Zafelbirne	groß, dichtbaudig birn- förmig, grünlich, Metall- glanz, trübrot gefarbt	Mitte Ditt.	Gut zum Verzand. Gehr troßhart.		
11. Josephine von Medem	warner, fräftiger Boden; für bessere Lagen sehr zu empfehlen	spät, mäßig	mittelfröhig	mittelfast, absteigend	Zafelbirne	Hein, treifsförnig, gelb- grün, leicht herofet	Ende Ditt.	Hängt sehr. Spät zu pfützen.		



— 12 —      1. Obstsorten für den  
Landwirtschaftlichen Pflanzan.  
Birnen.

Sorte	Ansprüche an den Standort	des Baumes				der Frucht				Bemerkungen
		Fruchtzeit	Blütezeit	Blattgrün	Größe	Form, Farbe	Blattgröße	Lagerreife		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
12. Ralmsbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	früh, sehr hart in der Blüte	stark, breit-pyramidal	klein—mittl.gr., freileihend	hell grün	Ende Sept.	Für Obstgärten; wegen frühen Fruchtauftreffens weniger als Straßenbaum geeignet. Zeitig; wettbeworben als Frühabine.		
13. Gelbmutter = Weiße Bergbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal	mittelgroß, rund, goldgelb	gelb	Anfang Okt.			
14. Wildling von Einfeld	mäßig feuchter, nährreicher Boden	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, pyramidal	klein, ovalfreielformig, rotig paniert	rotig	Okt.	Ehr schöner Straßenbaum.		
15. Weiße Eierbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	stark, pyramidal	mittelgroß, eiförmig, graugrün	grau	Okt. Nov.	Streifenbaum. Wurz. bald geteilt werden.		
16. Frühobstesbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelflach, hochgehend	klein, länglich birnförmig, grüngelb, rostig paniert	grün	Okt.			
17. Wolfbirne	feuchter Boden	spät, reich	mittelfrüh	stark, breit-pyramidal	mittelgroß, rundlich, langstielig, graugrün, braunlich gerötet	grün	Nov.	Merdolle Wolfbirne, die der Champagner-Birne nicht kommt.		
18. Überwinternde Birne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	sehr stark, pyramidal	mittelgroß, hochangestellt, grün	grün	Ende Okt.	Streifenbaum, sehr empfehlenswert		
19. Schneizer Bräutbirne	mäßig feuchter Boden; gut für die Wlf.	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	sehr stark, hochgehend	mittelgroß, rindlich, grün, Sonnenseite braunrot verwelkt	grün	Nov.	Ehr schöner Straßenbaum. Gut zum Winterspeisen auf Norm. überdorne.		
20. Große Rommelter	feuchter Boden; für raue Lagen	mittelfrüh, reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	stark, breit-pyramidal	mittelgroß, rund, langstielig, grüngrün	grün	Ende Okt.	Sehr empfehlenswert.		
21. Champagner-Birne	mäßig feuchter, guter Boden	früh, reich	mittelfrüh	mittelflach, breit-pyramidal	klein—mittelgroß, rund, gräsigrün, paniert	grün	Nov.	Streifenbaum. Wird nicht überall rei.		
22. Zuremburger Bräutbirne	anspruchlos	früh, sehr reich	mittelfrüh	sehr stark, hochgehend	mittelgroß, abgeflacht, hellgrün	grün	Ende Okt.	Ehr empfehlenswert.		



**2. Obstsorten für den Gartenbau.  
Sorten.**

Nr v	Ursprünge an den Standort	des Baumes				der Frucht				Bemerkungen			
		Fruchtbarkeit	Blütezeit	Blühsatum		Gesegnete Form	Frucht- holz- förmig	Qualität	Größe, Form, Farbe	Baum- reife	Säges- reife	Aug. Sept.	
				6	7	8	9						
1. Weißer Marzipan = Durchsichtiger Sommerapfel	mäßig feuchter Boden; noch für ruhe Lagen	sehr früh, sehr reich, hatt in der Blüte	früh	mittelfast, pyramidal	—	—	turz	Zafelapfel	mittelfast — groß, hochgebaut, weiß, gelb	unf. Aug.	Aug.	Früchtet leicht. Blüdt ohne Blütenknospe. Blütezeit lang. Einem der dant. Sortenähnlich.	
2. Charlottesrosé	anspruchslos; noch für rauhe Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfast	gering, pyramidal	1	1	1	turz	roß- und Zafelapfel	mittelfast — groß gebaut, hellgelb, rot gefleckt	Aug. Sept.	Aug. Sept.	Gern frisch. Gibt sonnenweises Kompost. Sehr empfehlenswert.
3. Lord Grosvenor	anspruchslos; noch für rauhe Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfast	mäßig stark, breit-pyramidal	—	—	turz	roß- und Zafelapfel	groß — sehr groß, hoch zugespitzt, stielgelb	Ende Aug.	Sept.	Hängt fest. Blütezeit früher. Geschäftigt sich früh.	
4. Lord Suffield	anspruchslos; noch für rauhe Lagen	früh, reich	mittelfast	stielbürtig stark, pyramidal	1	—	1	turz	roß- und Zafelapfel	groß — sehr groß, malzenförmig, hellgelb	Sept.	Sept.	Schüttet fest. Seltene Duftblüte.
5. Apfel aus Gronetts = Transparent	mäßig feuchter Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfast, reich	mittelfast	stark, pyramidal	1	1	—	mittelfast	mittelfast — groß, regelmäßig hochgebaut, weiß, hellgelb	Sept.	Sept. Nov.	Hängt fest. Seltene Blütezeit und frisch mit Duftblüte.	
6. Sandthornoben = Hagedorn	feuchter, trüffiger Boden; noch für ruhe Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfast	gering, breit abstehend	—	1	turz	roßapfel	groß, platt rund, weißgelb	Sept.	Sept. Nov.	Früchte öffnet sich früh. Seltene Duftblüte.	
7. Gellini	mäßig sauerer Boden; besonders für ruhe u. hohe Lagen; faul in warmen und feuchten Lagen stark	sehr früh, sehr reich	früh	mäßig, pyramidal	1	—	1	turz	Zafel- und roßapfel	mittelfast — groß, regelmäßig angeplattet, hellgrün, dunkelrot gefleckt	Sept.	Sept. Nov.	Weites Blattfeld. Start von der Blütezeit ebenfalls.
8. Stoningtonpel	anspruchslos; wird in fettem Boden leicht stippig und faul; für hohe Lagen	früh, gut	mittelfast	stark, breit-pyramidal	—	1	—	mittelfast	mittelfast — sehr groß, platt rund, hellgelb, rot marmoriert	Sept.	Sept. Nov.	Gern gefäulte Blütezeitfrucht.	
9. Emrit Bojrich	früftiger, feuchter Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfast	sehr mäßig, pyramidal	1	—	1	turz	Zafelapfel	mittelfast — groß, hellgelb, gelb	Sept.	Sept. Nov.	Frügt außerordentlich reich und früh, überreift sich früh. Seltene Duftblüte.
10. Beasgood's Goldrenette	früftiger, nicht zu feuchter Boden, gefährliche Lagen	früh, mäßig	früh	stark, breit abstehend	1	1	1	turz	Zafel- und Schanfrucht	sehr groß, regelmäßige platt rund, hellgelb, rot gefleckt u. marmor. beduft.	Sept.	Sept. Nov.	Frükt leicht. Seltene Duftblüte.
11. Goldparmäne	mäßig feuchter, früftiger, durchlässiger Boden, alle Lagen	sehr früh, sehr reich	mittelfast — hatt hart in der Blüte	mittelfast, pyramidal	1	—	—	turz	Zafelapfel	mittelfast — groß, hochgebaut, goldgelb, rot gefleckt	Dtt. Nov. Dez.	Dtt. Nov. Dez.	Selten Duftblüte. Sonst Blüteausfall. Für regelmäßige Bodenbearbeitung nötig. Düngung sehr sinnvoll.



den Gartenobstbau.  
Sorten.

2. Differenzen für  
Apfel-

Sorte	des Baumes				der Frucht						Bemerkungen				
	Unpräzise am den Standort	Tragkraft- heit	Blütezeit	Rübschirm	Gelegentl. Form	Frucht- holz förmig schwar- baum	Güte	Größe, Farbe	Blatt	Sager- reife	Mon. Dts.	Mon. Sun.	Mon. Dts.	Mon. Sun.	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
12. Lüneburger Renette	mäßig feucht, durchlässiger Boden; infest. Boden oft Stippe; noch für runde Zagen; im warmen Sagen Rebstau; in neuen Böden zu Kreos geneigt anpruchlos; in troenen warmen Sagen Rebstau	frisch, reich	mittelfrüh	starr, pyramidal	frühd.	—	—	mittellang	Zafelapfel	groß, regelmäßig platt rund, teils auch hochgezogen, hellgelb, Sonnen-oft gerötet	frühd. feit. Blütenus.	frühd. feit. Blütenus.	frühd. feit. Blütenus.	frühd. feit. Blütenus.	
13. Eigene Zillijö	feucht, fruchtiger Boden, nicht zu feste, gesättigte Sage	frisch, gutt	mittelfrüh	starr, breit absteigend	frühd.	—	—	mittellang	Zafelapfel	sehr groß, rundlich, hell gelb, leicht ge-rotet, oft Kröppchen	Dts.	Mon. Sun.	Mon. Sun.	Mon. Sun.	
14. Goldrenette von Münster	feucht, fruchtiger Boden, alle Zagen	sehr frisch, sehr reich	mittelfrüh	mittelfast, pyramidal	frühd.	—	—	lang	Zafelapfel	groß—ehr groß, regelmäßig platt rund, auch hochgez., grüngelb, rot verm.	Dts.	Mon. Sun.	Mon. Sun.	Mon. Sun.	
15. Zweimaliges Renette	warme, mitte Böden und Zagen; anpruchsvoll!	frisch, mittel	mittelfrüh —spät	mittelfast, pyramidal	—	1	1	kurz	Zafelapfel	klein—mittler groß, gehakt, orange Rinde	frühd.	Mon. Sun.	Mon. Sun.	Mon. Sun.	
16. Gor's Drungen-Renette	warme, gute Böden u. Zagen	frisch, sehr reich	mittelfrüh	mittelfast, pyramidal	frühd.	—	1	mittellang	Zafelapfel	mittelgroß, rund, ausgezogen, hell gehakt, oft leicht herbstet	mittler	Mon. März	Mon. März	Mon. März	
17. Beutepisch Goldrenette	fruchtiger, feuchter Boden, warme Zagen	frisch, sehr reich	mittelfrüh	mittelfast, breit-frontig	frühd.	—	1	mittellang	Zafelapfel	sehr edler, herbstet, Güte	mittellang, hell herbstet	frühd.	Mon. März	Mon. März	Mon. März
18. Überlebter Rüttell	mäßig feucht, feuchter Boden, warme Zagen	frisch, sehr reich	mittelfrüh, harr in der Blüte	tann mittelfast, pyramidal	frühd.	—	1	kurz	Zafelapfel	groß, platt rund, rautig, weißgelb, rote Rinde, leicht herbstet	Dts.	Dez. März	Dez. März	Dez. März	
19. Pater's Pepping	mäßig feucht, feuchter Boden, warme Zagen	frisch, sehr reich	mittelfrüh	tann mittelfast, pyramidal	frühd.	—	1	kurz	Zafelapfel	klein, regelmäßig rund, hell herbstet	Ende Dts.	Dez. März	Dez. März	Dez. März	
20. Schönner von Boskoop	fruchtiger, feuchter Boden, nicht zu feste Zagen. Verträgt in trockenen Böden	frisch, reich	mittelfrüh, empfindlich in der Blüte	sehr starr, breit absteigend	frühd.	—	1	—	Zafelapfel	groß—ehr groß, hochgezogen, hellgelb, herbstet, sonnen-oft verrotet	Ende Dts.	Febr. April	Febr. April	Febr. April	
21. Ontario	anpruchlos	frisch, sehr reich	mittelfrüh —spät	mittelfast, pyramidal	—	1	1	—	Zafelapfel	groß, platt rund, gerippt, rot gefreift und verrotten	Ende Dts.	Mon. April	Mon. April	Mon. April	
22. Lüne's Prinz Albert	fruchtiger, feuchter Boden, für runde Zagen; in gefüllten Zagen leicht Blütenus	frisch, sehr reich	mittelfrüh, harr in der Blüte	mittelfast, breit absteigend	frühd.	—	1	mittellang	Zafelapfel	groß, regelmäßig platt rund, grün-gelb, rot gefreift und verrotten	Ende Dts.	Mon. April	Mon. April	Mon. April	

Berechtigt als Randspalter auf Blättern, Südwand, Seiten-Südfäden. Blütenus.



den Gartenobstbau.  
Sorten.

2. Obstsorten für  
Apfel-

Sorte		Ansprüche an den Standort		Fruchtzeit	Blütezeit	Wachstum	des Baumes	
	1		2	3	4	5		
23. Baumwoll-Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden	früh, reif	mittelfrüh, hart in der Blüte	mäßig, pyramidal				
24. Champagner-Renette	mäßig feuchter, durchlässiger Boden; in feuchten, reichen Böden frisch; warme Lage	sehr früh, sehr reich	mittelfrüh, hart in der Blüte	mittelfrüh, pyramidal				

Sorte	Ansprüche an Lage u. Boden	Fruchtzeit	Blütezeit	Wachstum	Sortenmerkmale	Fruchtzeit	Blütezeit	Wachstum	Sortenmerkmale
1. Zufi-Denkendorfbirne	früchtiger, feuchter Boden	früh, gut	seimlich gut (Stielholzg. unterlage)	mittelfr. stark, pyramidal, später überhängend					
2. Sunne Zitibirne	anpruchlos an Lage u. Boden	früh, reich	gut	früftig, pyramidal					
3. Dr. Zuleß Gnyot	anpruchlos an den Boden; für alle Lagen	sehr früh, sehr reich	gering (Stielholzg. unterlage)	gering, pyramidal					
4. Clapots Siebling	früchtiger, feuchter Boden, Stielholz	mittelfrüh, seimlich gut	stark, pyramidal	mittelfr., stielholzg. unterlage					
5. Williams Christbirne	warmer, durchlässiger Boden; für alle Lagen	mittelfrüh, sehr reich	gering (Stielholzg. unterlage)	früftig, pyramidal					
6. Ehrtuttgarter Geißbirne	mäßig feuchter, warmer Boden, warme Lage	mittelfrüh, sehr reich	nicht (Stielholzg. unterlage)	mittelfr., pyramidal					
7. Zimtäpfle Butterbirne	anpruchlos	mittelfrüh, sehr reich	feh gut	stark, breit abfiehend, oft hängend					
8. Triumph von Biemle	früftiger, warmer Boden, schwüle Lage	sehr früh, sehr reich	seimlich gut, (auch Stielholzg. unterlage)	taunig mittelfr., pyramidal					

Sorte	Gelegte Form	Größe, Form,	Größe, Farbe	Größe, Form,	Größe, Farbe	der Frucht			Bemerkungen
						Vor. u. Spätzeit	Spätzeit	Reifezeit	
23. Baumwoll-Renette	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
24. Champagner-Renette	pyramidal	1	—	—	turz	lang	9	10	Ende Okt.
5. Williams Christbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
6. Ehrtuttgarter Geißbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
7. Zimtäpfle Butterbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
8. Triumph von Biemle	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
9. Zimtäpfle Butterbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
10. Zimtäpfle Butterbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
11. Zimtäpfle Butterbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
12. Zimtäpfle Butterbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
13. Zimtäpfle Butterbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.
14. Zimtäpfle Butterbirne	pyramidal	1	1	1	turz	lang	9	10	Ende Okt.

Hängt fest. Berfrikt in der Reife nur leicht, bestens reifzeitig erntet und verfrühten. Dauert nicht so schnell in ihrer Reife über, bestens reiffähig, pflichten und verbränden.

Hängt fest. Sehr gut zum Samenzimmern.

Hängt fest. Berfrikt in der Reife nur leicht, bestens reifzeitig erntet und verfrühten. Dauert nicht so schnell in ihrer Reife über, bestens reiffähig, pflichten und verbränden.



— 21 —

den Obstbaumbau.  
Sorten.

2. Obstsorten für  
Gärtner.

Nr. r	Sorte	des Baumes					der Frucht					Gemeinsamkeiten		
		Blütezeit am besten	Zweigbarkeit	Schalen auf Linse	Blütenform	Blütezeit	Fruchtform	Fruchtzeit	Größe, Form	Größe	Grüne	Reifezeit	Grüne	Reifezeit
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
9. Rosengräpfele	anpassbar an bestes Standort	früh, reif	durchgängig, unregelmäßig	mittelfest, regelmäßiger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. (alte) Sorte von Westendorf	buntpflaumiger Blüten, normale Zage	vor früh, sehr reif	gerinnig (ausfälliges, unregelmäßig)	mittelfest, regelmäßiger	1	1	1	1	frisch — mittel-läng	oblong und unregelmäßig, bauchig, ovalerläng	mitte-reif — sehr groß, unregelmäßig, bauchig, ovalerläng	mitte-reif	Sept.	Nur leicht von der Oberfläche belassen.
11. Goldene Butterbirne	anprallfest	mittelfest, reif	sehr gut	hart, leichtknabbelig	—	—	—	—	frisch — mittel-läng	Zeckbirne	mitte-reif — sehr groß, unregelmäßig, bauchig, ovalerläng	mitte-reif	Sept.	Spät reif. Gute Verarbeitung, nicht aber zu süßlich.
12. Zehnreihige Butterbirne	kräftig, wichtig frischer Blüten, normale Zage	früh, reif	gut	mittelscharf, gerinnig	1	1	1	1	mittel-läng	Zeckbirne	mitte-reif — sehr groß, flachoval, gerinnig	mitte-reif	Sept.	Gut für Süßspeisen und Getränke.
13. Glühbirne — Brillenbirne	Kräftiger Blüten, Brillenblüte	früh, sehr reif	sehr gut	fein fein, gerinnig	1	1	1	1	frisch — mittel-läng	Zeckbirne	sehr groß, flachoval, gerinnig	mitte-reif	Sept.	Gut vom Aufzehrappeln, Zartere Fruchteigete.
14. Dreyerin Elze	mittig feindlicher Blüten; auch für lange Zagen	mittelfest, reif	sehr gut	fein fein, gerinnig	1	1	—	—	frisch — mittel-läng	Zeckbirne	sehr groß, flachoval, gerinnig	mitte-reif	Sept.	Gut für Süßspeisen.
15. Dreyerbirne	mittig feindlicher Blüten; auch für lange Zagen	früh, reif	sehr gut	fein fein, gerinnig	1	—	—	—	frisch	Zeckbirne	sehr groß, birnenförmig, gerinnig, bauchig, ovalerläng	mitte-reif	Sept.	Gute Süßspeise und Käsestrudel, Getränkefüllung.
16. Glücksgrin	normier, mittig leuchtend gelb, gelungene Zage	früh fein, reif	sehr gering, sehr gut (für spät)	gerinnig, gerinnig, unregelmäßig	1	1	1	1	frisch	Zeckbirne	sehr groß, birnenförmig, gerinnig, bauchig, ovalerläng	mitte-reif	Sept.	Gute Süßspeise, aber leider recht sauer.
17. Berliner Gedächtnisbirne	normier, kräftiger Blüten, normale Zage	mittelfest, gering	gut (für spät)	gerinnig, gerinnig	1	—	—	—	frisch — mittel-läng	Zeckbirne	sehr groß, flachoval, gerinnig, gerinnig, unregelmäßig	mitte-reif	Sept.	Spät reif. Nicht so edle Sorte, aber sehr reifreifend.
18. Blumensalat Butterbirne	normier, mittig leuchtend gelb, normale Zage	früh, sehr reif	gut (aus Gründen, unregelmäßig)	mittelfest, regelmäßiger	1	1	1	1	frisch	Zeckbirne	mittelfest, lang birnenförmig, frisch	mitte-reif	Sept.	Getreidetüpfel.



den Gartenobstbau.  
fortent.

2. Obstsorten für  
Birnen-

Sorte	des Baumes					der Frucht					Bemerkungen				
	Ansprüche an den Standort		Fruchtbarkeit		Gedeihen auf Sandstein	Gezeitnechte Formen		Größe, Form, Farbe		Saumreife	Sangerreife				
	Bsp. a. Buch	E. Buch	Bsp. a. Buch	E. Buch	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
19. Diels Butterbirne	mäßig feuchter Boden, warme Lage; in rauhen Lagen als Spätpflaume	früh, sehr reif	fehlt gut	mittelflaskig, abflachend	1	1	1	mittellang	Zapfenbirne	groß—sehr groß, regelmäßig, binnenvormig, grüngelb, leicht berootet	Mitte Dtt.	Nov. Dts.	Frucht leicht, Süßfrüchtig. Sehr veränderlich in der Reifezeit und Größe.		
20. Pfauenbirne	durchlässiger Boden; noch für rauhe Lagen	mittelfruchtig, reich	sehr gut	flaskig, abflachend	1	1	—	mittellang	Zapfenbirne	groß—sehr groß, flachenvormig, weißgelb	Mitte Dtt.	Nov. Dts.	Sehr bekannte Butterbirne.		
21. Triumph von Sobieski	warmer, feuchter Boden, gefährliche Lage	mittelfruchtig, reich	sehr gut	flaskig, breit abflachend, später hängend	—	1	—	mittellang	Zapfenbirne	mittelgroß—groß, binnenvormig, grün, trüb gefärbt, metallglanz	Mitte Dtt.	Nov. Dts.	Gut zum Verkauf. Frisch.		
22. Metander Lucas Butterbirne	warner, fruchtiger, anfänglich feuchter Boden, normale Lage	früh, reich	gut	früchtig, pyramidal	1	1	—	mittellang	Zapfenbirne	groß—sehr groß, rundlich—erfordrig, gelbgrün, rotig, punktiert	Mitte Dtt.	Nov. Jan.	Gefunde, wuchsig, zum Aufzüpfen geeignet. Sorte.		
23. Président Drouard	warner Boden, marine Lage	sehr früh, sehr reich	gering (Blütingsschichtlage)	fauft mittelflaskig, pyramidal	1	1	1	türkis	Zapfenbirne	groß—sehr groß, binnenvormig, hellgrün	Ende Dtt.	Des. Jan.	Sorte Schale. Eine unserer fruchtbarsten Sorten. Gute Süßfrüchtigkeit. Überträgt sich leicht.		
24. Se Sezier	warner Boden, geflügelte Sage	mittelfruchtig, gut	fehlt gut	mittelflaskig, pyramidal	1	1	1	türkis	Zapfenbirne	groß, lang, binnenvormig, hellgrün	Ende Dtt.	Des. Jan.	Eine ebene Birne, die aber nicht immer reiflich ist.		
25. Jeanne d'Arc	warner, fruchtiger Boden, normale Sage	sehr früh, reich	mittelfruchtig (Blütingsschichtlage)	fauft mittelflaskig, pyramidal	1	1	1	türkis	Zapfenbirne	groß, walzenförmig, hellgrün, leicht berootet	Ende Dtt.	Des. Jan.	Sehr Süßfrüchtig.		
26. Zörlöhne von Wieden	warner, fruchtiger Boden; für bessere Lagen sehr zu empfehlen	spät, reich	mittelfruchtig, mittig	mittelflaskig, breitpyramidal	1	—	—	lang	Zapfenbirne	klein, kreisförmig, gelb, leicht berootet, besonders am Stiel	Ende Dtt.	San. März	Hängt leicht. Spätfrüchtig. Gute Süßfrüchtigkeit. Frei von Süßfrüchtum.		
27. Gräfin von Paris	fruchtiger Boden, marine Sage	früh, sehr reich	gut	mittelflaskig, pyramidal	1	1	1	türkis	Zapfenbirne	mittelgroß—groß, lang binnenvormig, strohgelb, rotig, punktiert. u. marmoriert.	Sinf. Nov.	San. März	Unter günstigen Bedingungen ein sehr dauerbares Früchte.		
1. Großer Rattenkopf	fruchtiger Boden	spät reich	—	mittelflaskig, breitpyramidal	—	—	—	—	—	groß—sehr groß, gelb, oft rotfleckig.	Nov.	Febr. Mai	Hängt leicht. Legert sich sehr gut und lange.		
<b>Birne.</b>		nur Stielstämme													